

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Patria (BR)
Genre: Black Metal
Label: Indie Recordings
Album Titel: Individualism
Spielzeit: 42:34
VÖ: 21.04.2014



Die aus dem bergigen Süden Brasiliens stammenden Patria beackern seit 2008 die schwarz-metallische Szene und haben es, neben Demo, Split und Mini CD, bereits auf 4 Longplayer gebracht.

Album Nummer 5 hört auf den Namen "Individualism" und bietet rohen Black Metal, welcher in die Skandinavische Kerbe schlägt. Kalte schreddernde Gitarren, rasende Drums, mit teilweise scheppernden Becken und einem Frontmann, der sich die Seele aus dem Leib keift, dass man glauben könnte es zerreißt ihn jeden Moment. Aber das Album kann weit mehr als es auf den ersten Blick/Ton vermuten lässt.

So gibt es immer wieder, wenn auch meist hintergründig, Melodie-Bögen, Breaks und Tempowechsel, die das Ganze um einiges Interessanter machen als man denkt.

Auch das Intro "Individualism" und das Intermezzo "Epiphany" tragen ihren Teil dazu bei. Ersteres macht, mit seinem Kloster Charme, direkt neugierig auf das was folgt und das Zwischenspiel gibt dir eine kleine Verschnaufpause, bevor mit den letzten drei Titeln die finale Attacke erfolgt. Hier ist besonders die variable Nummer "Your Rotten Heart Dies Now" hervorzuheben. Die Nummer startet mit einem kurzen Intro, es folgt ein verzweifertes Schreien und ein schweres doomiges Riff läutet den Song ein. Im weiteren Verlauf wird das Tempo immer wieder wechselnd angezogen und gedrosselt und es mischt sich eine feine Melodie unter die brachialen Ausbrüche von Fronter und Instrumental-Fraktion.

Lyrisch befasst man sich mit der Natur, Trauer, Tod und, wie sollte es auch anders sein, mit der Ablehnung jedweder Religion.

Die Scheibe, welche von Øystein G. Brun (Borknagar) in den Silver Soundscapes Studios in Norwegen gemastert wurde, ist fett und druckvoll produziert, ohne dabei den kalten Black Metal Charme zu verlieren.

Fazit:

Auch auf Album Nummer 5 zeigen die Brasilianer Patria, das sie den Black Metal mindestens genauso gut zelebrieren können wie ihre Skandinavischen Kollegen und sie sich nicht hinter diesen verstecken müssen. Nicht umsonst zählen sie zu den Geheimtipps in der Szene. Dieses Album hat alles was es in dem Genre braucht um Akzente zu setzen. Wer den Black Metal roh und derb mag, aber auch nicht auf Anspruch verzichten möchte, der ist bei Patria richtig!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Orphan Of Emptiness, Your Rotten Heart Dies Now

Weblink: <http://www.patriaofficial.com> , <https://www.facebook.com/blackmetalpatria>

LineUp:

Triumphsword - Vocals
Mantus – Guitar
Igniis Inferniis – Guitar
WS Vulkan - Bass
Abyssius – Drums

Gast Musiker:

Fabiano Penna – Orchestrierung/Gitarre bei Individualism und Requiem For The Ego

Tracklist:

01. Individualsim(Intro)
02. Blood Storm Prophecy
03. Uncrowned God Of Light
04. Outrage
05. Orphan Of Emptiness
06. Far Beyond The Scorn
07. Catharsis
08. Epiphany
09. Your Rotten Heart Dies Now
10. God's Entombment
11. Requiem For The Ego

Autor: Thomas